

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 140.

Mittwoch den 23. Juni

1858.

3 284. a

## K. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unter dem 8. April 1858, B. 6691/728, das dem Wilhelm Smyers-Wilquier auf ein für Eisenbahnen, Schiffe, Wagen, Wohnhäuser u. s. w. anwendbares System der Gasbeleuchtung unter dem 27. März 1855 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unter dem 2. April 1858, B. 5473/615, die Anzeige, daß Maximilian Erard das ihm auf die Erfindung einer Maschine, welche die Abfälle von Steinkohlen, Cockes, Holzkohlen und anderen Brennstoffen zu einer festen Masse formt, unter dem 3. Mai 1857 ertheilte ausschließende Privilegium, auf Grundlage des in Paris unter dem 7. Mai 1857 ausgefertigten Notariatsaktes, an Felix Dehaynin, Handelsmann in Paris, vollständig übertragen habe, zur Kenntnis genommen und die Registrierung dieser Uebertragung veranlaßt.

Das Handelsministerium hat unter dem 3. April 1858, B. 5471/613, die Anzeige, daß das dem Eduard Reisden, Großhändler in Triest, auf eine Verbesserung der Gasbrenner unter dem 16. Dezember 1857 ertheilte ausschließende Privilegium, auf Grundlage der von dem k. k. Notar, Dr. Franz Schurz in Wien, unter dem 26. März 1858 legalisierten Session ddo. 17. März 1858 an Dr. Julius Cäsar Fornara, Direktor der österr. italienischen Vermittlungs-Agentur in Wien, vollständig übertragen wurde, zur Kenntnis genommen, und die Registrierung dieser Uebertragung veranlaßt.

3. 309. a (2) Nr. 3333.

## Kundmachung

Die Direktion der priv. österreichischen Nationalbank hat die Dividende für den ersten Semester 1858 mit Dreißig Gulden B. B. für jede Bankaktie bemessen.

Diese Dividende kann, vom 1. Juli 1. J. anfangen, in der hierortigen Aktien-Kasse entweder gegen die hinausgegebenen Coupons, oder gegen klassenmäßig gestempelte Quittungen behoben werden.

In der ersten Hälfte des Monates Juli 1. J. wird eine, mit letztem Juni d. J. abgeschlossene Uebersicht der sämtlichen Erträge der Bank im ersten Semester 1858, zur öffentlichen Kenntnis getracht werden.

Wien am 12. Juni 1858.

Pipis,  
Bank-Gouverneur.  
Biedermann,  
Bank-Direktor.

3. 308. a (2) Nr. 11315, ad 1257 Pr.

## Konkurs-Ausschreibung.

Ueber Anordnung des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 5. d. M., B. 4702, wird hiermit ein neuerlicher Konkurs zur Besetzung zweier Magistratsrathstellen beim Magistrat der Landeshauptstadt Agram, in der Gehaltsstufe von 1200 fl. und 1000 fl., mit der Bewerbungsfrist bis 15. Juli 1. J. ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis zur obigen Frist bei dem Vorstande des genannten Magistrates, und zwar, wenn sie bereits im öffentlichen Dienste stehen, im Wege ihrer Amtsvorsteher, sonst aber durch die politische Behörde ihres Wohnortes, unter Nachweisung derselben Qualifikationen, welche für Staatsbeamte gleicher Kategorie vorgeschrieben sind, insbesondere ihres politischen und moralischen Verhaltens, ihres Alters und Standes, der zurückgelegten Studien, der Sprachkenntnisse und ihrer bisherigen Verwendung einzubringen.

Agram am 8. Juni 1858.

Vom k. k. kroat. slav. Statthalterei-Präsidium.

3. 1088. (1) Nr. 3432.

## Gedikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Karl Wannisch aus Laibach, in den freiwilligen öffentlichen, und zum Theile stück-

weisen Verkauf nachstehender, demselben gehöriger Realitäten, als:

- I. des im magistratlichen Grundbuche sub Mappä-Nr. 157, Rekt. Nr. 100 vorkommenden Tirnauer-Waldantheiles, mit dem Ausrufpreise von 940 fl. 52 kr.;
- II. des daselbst sub Mappä-Nr. 38, Rekt. Nr. 193 u. 194 vorkommenden Krakauer Waldantheils, mit dem Ausrufpreise von 1063 fl. 29 kr.;
- III. des daselbst sub Rekt. Nr. 811 vorkommenden Terrains Pasji brod, mit dem Ausrufpreise von 648 fl. 2½ kr.;
- IV. des daselbst sub Rekt. Nr. 892 vorkommenden Terrains, mit dem Ausrufpreise von 1124 fl. 40 kr.;
- V. des daselbst sub Rekt. Nr. 3001/17a vorkommenden Terrains in der Tirnau nebst Schupfe, mit dem Ausrufpreise von 2601 fl. 43½ kr., und
- VI. des in der Gradischa-Worstadt sub Konst. Nr. 14 gelegenen Hauses sammt Zugehör, mit dem Ausrufpreise von 7611 fl. 20 kr. gewilligt, und die Heilbietungsverhandlung rücksichtlich der von I bis V bemerkten Grundstücke auf den 1. Juli 1. J. um 9 Uhr Vormittags im Orte dieser Realitäten, dagegen jene des sub VI. bemerkten Hauses auf den 12. Juli 1. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Gerichtssaale mit dem Bemerkten angeordnet wurde, daß diese Realitäten nur um den Ausrufpreis oder darüber hintangegeben werden; daß ferner bei dem Umstande, daß die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen des Eigentümers erfolgt, den auf diesen Realitäten versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt, und daß sich der Eigentümer die Genehmigung des Verkaufes auf 8 Tage vorbehalten hat.

Die Heilbietungsbedingnisse können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Laibach den 22. Juni 1858.

3. 1083. (1) Nr. 3186.

## Gedikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. März 1858 mit Testament verstorbenen Jakob Skoff, Grundbesitzers in der Tirnau Nr. 54, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 26. Juli 1. J. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 12. Juni 1858.

3. 310. a (1) Nr. 371.

## Lizitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlass ddo. 28. Mai 1. J., B. 9566, die pro 1858 nothwendig zu bewirkenden Konservationsarbeiten an der Eschernutscher Savebrücke, im Betrage pr. 1361 fl. 36 kr. und an der Feistritzbrücke im Dist.

Nr. 115 — 110 der Wiener-Straße, im Betrage pr. 861 fl. 54 kr. bewilligt, und die Ausführung derselben im Lizitationswege angeordnet.

Die diesjährige Lizitationsverhandlung wird bei dem k. k. Bezirksamt Umgebung Laibachs am 1. Juli 1. J. Vormittag um 9 Uhr beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Besahe eingeladen werden, daß:

1. Die Aussichtung der beiden Bauobjekte in Bausch und Bogen mit den bezüglichen hier einzeln ausgewiesenen Ausrufpreisen vorgenommen und nur bei Überschreitung des Fiskalpreises die höhere Ratifikation des erzielten Lizitations-Resultates in Vorbehalt genommen wird.

2. Vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller seien zur Zeit der Lizitation nicht nur die allgemeinen Bedingnisse bezüglich der Ausführung der öffentlichen Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse des auszuführenden Baues, deren Befolgung der Ersteher in seine Verpflichtung übernimmt, vollkommen bekannt.

3. Schriftliche Offerte, gehörig abgefaßt, auf einem mit der Stempelmarke von 15 kr. versehenen Bogen geschrieben und mit dem 5% Badium, welches auch von den Lizitanten für ihre mündlichen Anbote gefordert, und beim Abschluß des Kontraktes als Kautions auf 10% zu ergänzen sein wird, belegt, nur vor dem Beginn der Aussichtung angenommen, und daß

4. die bezüglichen allgemeinen und speziellen Bedingnisse, so wie auch die Preis-Verzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge hieramts und am Tage der Lizitations-Verhandlung bei dem genannten lobl. k. k. Bezirksamt eingesehen werden können.

K. k. Baubezirksamt Laibach am 20. Juni 1858.

3. 313. a (1) Nr. 1566.

## Gedikt.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz werden nachstehende Militärflichtige, welche auf dem Hauptplatz Adelsberg nicht erschienen sind, aufgefordert, binnen 4 Monaten hherants zu erscheinen und ihr Aufbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutierungsfüchlinge behandelt werden würden.

Vo- n und Zu- na- me	Zuständi- ge keitsort	Ge- sch- aft- s- ch- a- ft	Anmer- kung
1 Philipp Stem- berger	Kulezhou	16	1837
2 Jakob Sutz	Derskouze	17	"
3 Blas Fabez	Metzhe	8	"
4 Jakob Seibez	Verbitza	11	1836
5 Mich. Tomischitz	Grafenbun	86	"

K. k. Bezirksamt Feistritz am 19. Juni 1858.

3. 312. a (1) Nr. 2047.

## Gedikt.

Vom k. k. Bezirksamt Oberlaibach wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am 6. Juli 1. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr eine neuere Minuendo-Lizitation rücksichtlich Hintangabe des Schulhausbaues in Billigbrach vorgenommen werden wird, wobei die verschiedenen Meisterschaften auf . . . 2458 fl. 45½ kr. und das Materiale auf . . . 2698 " 32¾ kr. sohn zusammen auf . . . 5157 fl. 85 kr. technisch erhoben sind.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Besahe eingeladen, daß die Preisanalyse die Lizitationsbedingnisse und Baupläne hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach am 20. Juni 1858.

3. 311. a (1) ad Nr. 169.

## Konkurs-Verlautbarung.

Bei dem Stadtgemeinde-Amte Stein ist die Gemeindebeamtenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. in Eilegung gekommen, welche mit 1. Oktober d. J. zu besetzen sein wird.

Bewerber um diesen Dienstposten wollen ihre Kompetenzgesuche bis 1. September d. J. an dieses Gemeindeamt portofrei einsenden.

Stadtgemeindeamt Stein am 21. Juni 1858.

B. 1061. (1)

Nr. 1488.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Radmannsdorf, gegen Josef Plenitscher von Vorstadt Radmannsdorf, wegen aus dem Zahlungsauftragte ddo. 28. Juli 1856, B. 430, schuldigen 80 fl. 14 1/4 kr. G.M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Stadtgült Radmannsdorf sub Post. Nr. 252 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 780 fl. G. M., gewilligt und zur Boranahme derselben die Heilbietungstagsatzungen auf den 31. Juli 1858, auf den 31. August 1858 und auf den 1. September 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssäle mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 16. Mai 1858.

B. 1062. (1)

Nr. 872.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gewerkschaft Sava durch den Bevollmächtigten Herrn Franz Reith von Sava, gegen Matthäus Michelitsch von Zellach, wegen aus dem Vergleiche vom 24. November 1856, B. 137, schuldigen 119 fl. 36 kr. G.M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weides sub Urb. Nr. 299 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 551 fl. G.M., gewilligt und zur Boranahme derselben die Heilbietungstagsatzungen auf den 29. Juli 1858, auf den 30. August 1. J. und auf den 29. September 1. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssäle mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 27. März 1858.

B. 1065. (1)

Nr. 2920.

E d i k t.

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1857, B. 6320, in der Exekutionsache des Herrn Anton Schneiderbichl von Feistritz, gegen Josef Jerlza von Obersemon, wegen schuldigen 80 fl. auf den 11. Juni 1858 angeordnet gewesenen ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 12. Juli 1. J. früh 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung mit dem vorigen Bescheidsanhang geschritten.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 11. Juni 1858.

B. 1066. (1)

Nr. 1856

E d i k t.

In der Exekutionsache des Blas Tomischitz von Feistritz, wider Josef Kollisch junior von Podsteine Nr. 8, peto. 47 fl. 25 kr. e. s. c., ist über Ansuchen des Exekutionsführers mit Bescheid vom 16. April 1858 in die Uebertragung der auf den 21. April d. J. angeordneten dritten Heilbietungstagsatzung zur exekutiven Versteigerung der im Grundbuche der Pfarrkirchen-Gült Doenegg sub Urb. Nr. 48 vorkommenden Realität gewilligt worden, und es wird diesebe auf den 28. Juli d. J. mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhange übertragen.

Wovon die Kauflustigen mit Bezug auf das hieramtliche Edikt vom 13. Oktober 1857, B. 5154, in die Kenntniß gesetzt werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 16. April 1858.

B. 1067. (1)

Nr. 1917.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Hrewatin von Triest, gegen Mathias Skof von Merezhje, wegen aus dem Vergleiche vom 13. November 1856 schuldigen 12 fl. 19 kr. G.M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 869 fl. 27 kr. G.M., gewilligt und zur Boranahme derselben die drei Heilbietungstagsatzungen auf den 21. Juli, auf

den 21. August und auf den 22. September 1. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtsgäude mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 20. April 1858.

B. 1068. (1)

Nr. 2037.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der mind. Anna Domiadis durch ihren Vormund Blas Tomischitz von Feistritz, gegen den Exekutiven Johann Schirzel von Bajh, wegen aus dem Vergleiche vom 3. September 1856, B. 4816, schuldigen 64 fl. 9 kr. G.M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 5054 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1157 fl. 40 kr. Conv. Münze, gewilligt und zur Boranahme derselben die erste, zweite und dritte Heilbietungstagsatzung auf den 30. Juli, auf den 30. August und auf den 30. September 1. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssäle mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 27. April 1858.

B. 1069. (1)

Nr. 849.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, wird den unbekannten Prätendenten des zu Unterfesnitz gelegenen Weideterrains na kurencu hiermit erinnert:

Es habe Josef Okorn von Unterfesnitz, wider dieselben die Klage auf Erfüllung der zu Unterfesnitz gelegenen, der im Grundbuche Egg ob Kainburg sub Rektif. Nr. 286 vorkommenden Realität zugewiehlten Weideterrains na kurencu, sub praes. 5. März 1. J., B. 849, hieramt eingebroacht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 24. September 1. J., früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Kainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, am 5. März 1858.

B. 1070. (1)

Nr. 806.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Perner, Hansche Ambroschitz, Anton Dolenz, Jera Rant, Anton Reischner, Simon Michelitz, Dr. Johann Homann, Matthäus Feichtinger, Andreas Hostnik, Winzenz Demscher und Maximilian Sebal und deren ebenfalls unbekannten althälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe Bartholomä Rahunz von Mitterseitling, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 2287 vorkommen den Ganzhube haftenden Sachposten, als:

a) des zu Gunsten des Mathias Perner seit 9. September 1782 intabulirten Schuldsehnes ddo. 9. Dezember 1775 pr. 127 fl. 30 kr.;  
b) des zu Gunsten des Hans Ambroschitz seit 16. Dezember 1782 intabulirten Schuldsehnes ddo. 18. Dezember 1772 pr. 119, und ddo. 21. März 1777 pr. 212 fl.;  
c) des zu Gunsten des Anton Dolenz seit 17. Mai 1785 intabulirten Schuldsehnes ddo. 17. Mai 1785 pr. 127 fl. 30 kr.;  
d) des zu Gunsten der Jera Rant seit 2. Juni 1785 intabulirten Schuldsehnes ddo. 2. Juni 1785 pr. 85 fl.;  
e) des zu Gunsten des Anton Reischner seit 30. April 1791 intabulirten Schuldsehnes ddo. 30. April 1791 pr. 85 fl.;  
f) des zu Gunsten des Simon Michelitz seit 18. Dezember 1800 intabulirten Urtheils vom 26. September 1799 ob 25 fl. 88 kr.;

B. 1072. (1)

Nr. 726.

E d i k t.

B. 1072. (1)

Von dem k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, wird den unbekannten Prätendenten der zu Unterfesnitz liegenden Weide dobrava hiermit erinnert:

Es habe Georg Pinter von Unterfesnitz, wider dieselben die Klage auf Erfüllung der zu Unterfesnitz gelegenen, der im Grundbuche der Gült Kopp zu Laibach sub Urb. Nr. 3 vorkommenden Realität zugetheilt gewesenen Weide Parz. Nr. 586, sub praes. 25. Februar 1858, B. 726, hieramt eingebroacht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 24. September 1. J., früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Kainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, am 27. Februar 1858.

B. 1073. (1)

Nr. 2864.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsache des Herrn Matthäus Furlan von Feistritz, gegen Anton Kraintz von Studen, peto. 166 fl. 8 1/4 kr. e. s. c., über Ansuchen des Exekutors die auf den 12. August 1. J. früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei angeordnet gewesene dritte exekutive Heilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche sub Filialkirche zu Laas Urb. Nr. 3 vorkommenden, auf 1505 fl. gerichtlich geschätzten Realität auf den 12. August 1858 mit Beibehaltung der Stunde und des Ortes übertragen.

Der Grundbuchsextract, die Lizitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramt eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 10. August 1858.